

Kulturdienst der Stadt Wien

(Beilage zur "Rathaus-Korrespondenz")

20. Oktober 1945

Volksbildung

Blatt 15

Der im Volksheim Ottakring am Sonntag, den 21. d. stattfindende Zyklus - Das große Epos der Weltliteratur - Burgschauspieler R. Siegert liest Homer, ist auf Sonntag, den 4. November, 15 Uhr 30, verschoben worden.

Volksheim Alsergrund, Dienstag, 23. d. Professor Dr.

L. Bolterauer: Das Minderwertigkeitsgefühl, seine Entstehung und seine Bekämpfung (19 Uhr). Mittwoch, 24. d. Professor Dr. L. Kraul: Sexualhygiene für Frauen (19 Uhr). Donnerstag, 25. d. Kapellmeister K. Hudez: Einführung zum 1. a.o. Abonnement-Symphoniekonzert vom 1. November (18 Uhr). Regierungsrat O. Slawik: Lichtbildervortrag Aufbau, Ernährung und Entwicklung des Obstbaumes (18 Uhr). Freitag, 26. d. Professor Dr. A. Winkler: Österreichs Staats- und Volkswirtschaft im Laufe der Jahrhunderte (18 Uhr 30). Samstag, 27. d. Nicolaus Lenau - ein Dichterporträt. Einleitende Worte Dr. L. Langhammer, E. Millberg (Rezitation), M. Krysta (Gesang), M. Ernst (Klavier) 18 Uhr. Sonntag, 28. d. Lichtbildervortrag K. Rada: Kreuz und quer über Berg und Tal durch die Alpen. A. Schneer (Zither) 16 Uhr.

Volksbildungsverein Währing, Montag, 22. d. D. Bothas:

Was meine Kamera auf Java sah. Mit Lichtbildern (18 Uhr 30). Dienstag, 23. d. Professor K. Th. Sauer: Die Wiener Klassiker von Haydn bis Schubert (Klavierschulungen) 19 Uhr. Mittwoch, 24. d. H. Anders-Schober: Wachsenlassen oder Erziehen? (19 Uhr). Donnerstag, 25. d. Professor Dr. K. Figdor: Kaka in der Weltwirtschaft (18 Uhr). Literarische Fachgruppe: Anton Wildgans, Botschaft aus Wien (18 Uhr). Arbeitsgemeinschaft für österreichische Dichtkunst: Rainer Maria Rilke.

Volksheim Ottakring, Mittwoch, 24. d. H. Salieri: Aus dem Lande der Pagoden und Mandarine (18 Uhr). Donnerstag, 25. d. Universitätsprofessor Dr. L. Nowak: Musik als gesellschaftsbildende Kunst (18 Uhr). Freitag, 26. d. Dr. N. Valters: Ehe und Eherecht in der Sowjetunion (19 Uhr). Samstag,

27.d. K.Lapka: Alpenland Österreich (mit Schmalfilm und Schallplatten) 18 Uhr. III. Hauskonzert-Violinkonzertstunde: F. Herzberg (Violine), F. Maurer (Gesang), R. Leukauf (Klavier) 17 Uhr. Sonntag, 28.d. Pilzwanderung. Leitung H. Raab. Stadtbahnhaltestelle Hütteldorf, (9 Uhr). Stellvertretender Bürgermeister Karl Steinhardt: "Am Arbeitstisch mit Lenin" (18 Uhr).

Volksbildungsverein Döbling, Mittwoch, 24.d. F. Krieg: Klangbild, Melodie und tiefere Bedeutung (19 Uhr, Hochschule für Welthandel, Saal 5, XIX., Franz-Klein-Gasse 1).

Volksbildungshaus Margareten, Sonntag, 21.d. Kinderfilm (13 Uhr). Film: Polarstürme (15 und 19 Uhr). Montag, 22.d. Film: Polarstürme (17 und 19 Uhr). Dienstag, 23.d. Film: Polarstürme (17 und 19 Uhr). Mittwoch, 24.d. Film: Polarstürme (17 und 19 Uhr). Donnerstag, 25.d. Film: Polarstürme (17 und 19 Uhr). Freitag, 26. d. Film: Tokosile und Mamba (17 und 19 Uhr). G. Tellheim: "Aus der Glanzzeit der Wiener Operette" (18 Uhr 15). Samstag, 27.d. Kindertheater: Aschenbrödel (15 Uhr). Film: Tokosile und Mamba (17 und 19 Uhr). "Opernarien" E. Brunner (Gesang), G. Lehmann (Begleitung), H. Huber (verbindender Vortrag). Sonntag, 28.d. Kinderfilm (13 Uhr). Film: Tokosile und Mamba (15, 17 und 19 Uhr).

Urania, (täglich 15 Uhr 30 und 17 Uhr 30 - Dienstag und Freitag 13 Uhr 30 und 15 Uhr 30) Film: Tokosile und Mamba. Mittwoch, Samstag und Sonntag Kinderfilm: Heintzelmannchen (13 Uhr 30). Sonntag, 21.d. Südtirol hat Heimweh. Lichtbildervortrag von Hofrat J. Neumair. Einleitende Worte G. Dellmondo (10 Uhr). Donnerstag, 25.d. Südtirol hat Heimweh. Lichtbildervortrag von Hofrat J. Neumair. Einleitende Worte G. Dellmondo (18 Uhr). Freitag, 26.d. Dr. F. Eckhardt: Was geht uns heute noch die Kunst an (18 Uhr). Sonntag, 28.d. Burgschauspieler R. Siegert liest Homer. Professor C. Czarniawski (Klavier) spielt Beethoven und Brahms (10 Uhr 30).

Reaktivierung des Instituts für Konjunkturforschung

Am Samstag, den 20. d. erfolgte unter dem Vorsitz von Staatssekretär Eduard He in l die Neukonstituierung des ehemaligen Instituts für Konjunkturforschung, das unter dem Namen "Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung" seine Tätigkeit wieder aufnimmt.

Diese Einrichtung in ihrer ursprünglichen Form wurde im Jahre 1927 von den Spitzenorganisationen der Wirtschaft mit Unterstützung der Behörden als Beobachtungs- und Forschungsstelle auf Anregung des Professors Dr. Ludwig v. Mises gegründet. Nach der Besetzung unserer Heimat im Jahre 1938 wurde es in eine Zweigstelle des korrespondierenden Deutschen Institutes umgebildet. Mit der Befreiung wird diese Institution wieder als eine spezifisch österreichische Forschungsstelle aufleben.

Das Institut für Wirtschaftsforschung stellt sich eine doppelte Aufgabe: es wird für die verantwortlichen Männer unseres Wirtschaftslebens wissenschaftliches Instrument sein und zugleich geistiges Forum der Wirtschaftswissenschaft. In Fortsetzung seiner Tradition wird der Verein wieder in seinem Rahmen international geistiges Milieu pflegen und bestrebt sein, durch enge Zusammenarbeit mit der Praxis immer neue Anregungen und Impulse für seine praktische Forschung zu empfangen. Seine für den wirtschaftlichen Aufbau unseres Landes wichtige Aufgabe kann das Institut aber nur bei voller Wahrung seiner Eigenständigkeit und geistigen Unabhängigkeit erfüllen, wenn es in der Lage ist, nach streng objektiven Gesichtspunkten nach der Wahrheit zu forschen, seine Ergebnisse darzulegen und seine Gutachten unter Erwägung aller Für und Wider abzufassen.

Französisches Militärkonzert

Der Kommandant der französischen Besatzungstruppe in Wien General du P a y r a t , veranstaltet zu Gunsten des "Wiener Jugendhilfswerkes" am Samstag, 27. Oktober um 7 2 3 Uhr im Großen Musikvereinssaal ein Konzert der Militärkapelle des französischen Infanterie-Regiments 159. Dirigent: Leutnant B a u d r y . Das Programm wird noch bekanntgegeben. Karten an der Kasse des Musikvereinssaales, 1., Bösendorferstraße.